

Auszug aus der Niederschrift
9. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld vom 25.01.2022

4.1 Ausbau der K4, Vestische Straße von Teutoburger Straße / Dreilinden bis Kapellenstraße / Fahnhorststraße (Kanalerneuerung und Straßenvollausbau) B/17/1509-01
zur Kenntnis genommen

Herr Wischermann erkundigt sich, ob die Anzahl der Stellplätze für Pkw im Bereich Vestische Straße / Fahnhorststraße / Kapellenstraße sowie im Bereich Dreilinden gleichbleiben wird. Er bittet die Verwaltung um Information, ob durch den Straßenausbau Parkplätze wegfallen werden.

Aus Sicht von Frau Grothe ist der Zeitraum der Baumaßnahme zu lang, da diese die dortigen Anwohner*innen arg belasten wird. Sie bittet um Auskunft, ob die Vestische Straße in Etappen gesperrt wird, die Versetzung des Wartehäuschens der StOAG notwendig ist sowie hier für die Anwohner*innen KAG-Beiträge fällig werden.

Nach Meinung von Herrn Langnese sollte diese Baumaßnahme in verschiedene Abschnitte aufgeteilt werden. Er kritisiert die derzeitige Verzögerung der Sanierung auf der Vestischen Straße. Herr Langnese fragt nach, ob die Bäume vor dem Multipark gefällt werden müssen oder ob dort durch einen Bogen des Bürgersteigs die Fällung vermieden werden kann.

Frau Mauksch erklärt, dass diese Baumaßnahme in enger Abstimmung mit der WBO umgesetzt wird. Insgesamt ist die Baustelle 1,6 km lang. Die Zugänglichkeit aller Häuser wird stets gewährleistet. Die Maßnahme wird abschnittsweise abgearbeitet. Die Verwaltung befindet sich noch in der Planungsphase und sucht ständig nach Optimierungen in der Abwicklung. Eine Versetzung des Wartehäuschens ist vermutlich nicht möglich, da sich in unmittelbarer Nähe ein Behindertenparkplatz befindet. Die Planung und Abstimmung mit der StOAG ist noch nicht beendet.

Die Anzahl der Stellplätze auf der Vestischen Straße wird von 111 auf über 200 Parkplätze erweitert. Auf den Hinweis von Herrn Wischermann zur Parksituation rund um den Kreuzungsbereich Fahnhorststraße / Kapellenstraße eingehend, sagt Frau Mauksch zu, diesen zu überprüfen.

Herr Schepers berichtet aus einer Versammlung für Anlieger*innen zum Ausbau der Vestischen Straße und bittet um Auskunft, ob eine weitere Versammlung durchgeführt wird. Desweiteren bittet er um Prüfung, ob die Containerstandorte so beibehalten

ten werden müssen. Anschließend weist er auf benötigten Parkraum für Schulbusse hin.

"Eine weitere Versammlung ist nicht geplant", so Frau Mauksch. Die Verwaltung steht im ständige Dialog mit den Anwohnern*innen sowie den dortigen Kirchengemeinden.

Die Bezirksvertretung Osterfeld vollzieht die Anhörung.